

## ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

171. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 25. Oktober 2018

### **Antrag 10**

## **Bessere Kennzeichnung von Lebensmitteln im Handel**

**Die Arbeiterkammer Wien fordert eine klare Herkunftsdeklaration von Lebensmitteln. Dabei sollen sowohl die Rohstoffe in Österreich erzeugt worden sein müssen, als auch die Produktion des Lebensmittels in Österreich stattgefunden haben, wenn die Bezeichnung „Herkunftsland Österreich“ angegeben ist.**

Bei verarbeiteten Lebensmitteln, wie z.B. Wurst, genügt es, wenn die Wertschöpfung dieses Lebensmittels und die Verarbeitung hauptsächlich in Österreich passiert ist, um als Herkunftsland Österreich angeben zu dürfen.

Es kann dann zu der paradoxen Situation kommen, dass in einer Wurst große Mengen an im Ausland gezüchteten Tieren verarbeitet werden, und trotzdem Österreich als Herkunftsland auf der Verpackung angegeben wird. Es werden dann nicht immer österreichische Standards bei Haltung und Züchtung eingehalten (Massentierhaltung), und die Tiere werden oftmals über weite Strecken lebend und unter unsäglichem Leid transportiert.

Die österreichischen KonsumentInnen glauben aber dann, dass es sich um regionale, nach guten österreichischen Standards hergestellte Lebensmittel handelt, und werden durch diese Auszeichnung getäuscht.

Die KonsumentInnen haben das Recht auf die volle Information, damit Tierschutz- und Umweltschutzüberlegungen beim Kaufverhalten berücksichtigt werden können.